



Aus dem Inhalt:

Winterdienst in Konstanz

Sonderseite zu den Maßnahmen der TBK



Kanalerneuerung in der Mainaustraße

Arbeiten starten im Dezember

Seite 5



Jugendvertretung

Wahl findet am 24. März 2022 statt

Seite 6



Verwaltung bringt Klimaschutzstrategie ein

Mit 61 Maßnahmen zur Klimaneutralität

In der Sitzung des Gemeinderats am 18. November hat die Verwaltung gemeinsam mit dem Institut für Energie- und Umweltforschung (ifeu) die neue Klimaschutzstrategie vorgestellt. Diese stellt eine äußerst fundierte und umfangreiche Handlungsgrundlage für Verwaltung und Politik dar. Sie zeigt erstmals gesamtstädtisch auf, was es bedeutet, eine Stadt wie Konstanz bis 2035 zur weitgehenden Klimaneutralität weiterzuentwickeln.

Am 23. Juli 2020 hatte der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, mit Unterstützung durch das ifeu eine Klimaschutzstrategie auszuarbeiten, die den Weg und die notwendigen Maßnahmen in Richtung einer weitgehenden Klimaneutralität darlegt. Mit Beschluss des Gemeinderats vom 11. März 2021 erfolgte eine Festlegung auf das Klima-Plus-Zielszenario. Es sieht die weitgehende Klimaneutralität bis 2035 vor. Auf der Grundlage dieses Beschlusses sowie der daran anknüpfenden Workshops zu den wesentlichen Handlungsfeldern konnten die Klimaschutzstrategie und der dazugehörige Maßnahmenkatalog fertiggestellt werden.

Empfehlung für das Haushaltsjahr 2022

Der Maßnahmenkatalog der Klimaschutzstrategie besteht aus insgesamt 61 Maßnahmen, verteilt auf fünf Handlungsfelder: Strategie und Planung; Gebäude; Energieversorgung; Bewusstseinsbildung, Konsum und Freizeit; Mobilität. Nicht alle Maßnahmen können im Jahr 2022



Auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt wird die neue Klimaschutzstrategie ein handlungsleitender Kompass sein.

gleichzeitig begonnen und parallel umgesetzt werden, zumal vereinzelte Maßnahmen zum Teil von Entscheidungen auf Bundes- oder Landesebene abhängig sind. Daher werden Maßnahmen priorisiert, die besonders dazu beitragen, dass es mit dem Klimaschutz schneller vorangeht.

Für 2022 hat die Verwaltung gemeinsam mit dem ifeu neun besonders prioritäre Maßnahmenfelder definiert. Die Voraussetzungen für ihre Umsetzung können durch ihre Integration in den Haushalt 2022 und die entsprechenden Beschlüsse noch dieses Jahr geschaffen werden. Zu diesen neun von Stadt und ifeu empfohlenen Schwerpunkten zählen: der Ausbau von Photovoltaikanlagen auf eigenen

Dach- und Freiflächen; der Auf- und Ausbau von Förderangeboten und Beratungskapazitäten; die Erarbeitung von Sanierungsfahrplänen durch die größten städtischen Gebäudeeigentümer; die Bearbeitung von Grundsatzaussagen wie „Klimaschutz und Denkmalschutz“; der Ausbau der strategischen Wärmeplanung und von Wärmenetzen; integrierte Quartierskonzepte und Stellen zum Sanierungsmanagement; Förderung der Ansiedlung von Handwerksbetrieben im Ausbaugewerbe; Weiterentwicklung des „StadtWandel“-Kommunikations- und Beteiligungskonzepts; Schaffung von Vorrangnetzen für aktive Mobilität und Erstellung des Klimamobilitätsplans.

Ausblick

Am 25.11.21 berät der Gemeinderat die Klimaschutzstrategie. Die Kosten für die bereits 2022 prioritär anzugehenden Maßnahmen werden dem Haupt- und Finanzausschuss am 02.12.21 vorgelegt und am 16.12.2021 im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplans 2022 beschlossen.

Im ersten Quartal 2022 wird es eine Informationsveranstaltung für die Bürgerschaft zur Klimaschutzstrategie geben (Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben). Anschließend wird gemeinsam mit den KonstanzerInnen herausgearbeitet, wie sich die Bevölkerung für die Klimaschutzstrategie engagieren kann.

Konstanzer fragen

Warum richtet die Stadt nicht einfach ein Impfzentrum ein?

Die Stadt würde das sehr gerne machen. Sie hat sich ja auch schon sehr früh im Jahr für ein Impfzentrum beworben und ist auch jetzt sehr an einem kommunalen Impf-Stützpunkt interessiert. Problem: Es impft nicht die Stadt, sondern das Land mit den Mobilen Impfteams (und natürlich die niedergelassenen Ärzte). Das Land hat jedoch signalisiert, dass künftig weitere Mobile Impfteams zum Einsatz kommen sollen. Die Stadt ist dabei lediglich Kooperationspartner. Sie hat auch keinen Zugang zur Registrierung der Impfungen beim RKI und kann auch keine Impf-Zertifikate ausstellen. Sie tut jedoch, was sie kann, und unterstützt mit Räumen, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit und auch Personal oder ggf. mit Terminmanagement. Aktuell klärt die Stadt mit dem Landratsamt ab, ob man in Konstanz regelmäßig an drei Tagen in der Woche Impftermine anbieten kann. Sobald die Termine und Details geklärt sind, erfolgen weitere Informationen.

Die Stabsstelle Konstanz International informiert

Am 16. November fand der internationale Tag der Toleranz statt. An diesem Tag vor 25 Jahren unterzeichneten die 185 Mitgliedsstaaten der UNESCO feierlich die Erklärung der Prinzipien zur Toleranz. Seitdem wird jährlich mit diesem Tag an wichtige Regeln erinnert, die für ein harmonievolles und menschenwürdiges Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen und Religionen nötig sind. Toleranz ist mehr als ein Wort, sie ist eine Haltung. Sie bedeutet, sich aktiv für Menschenrechte einzusetzen, sich gegen Rassismus, Antisemitismus und alle Formen gruppenbezogener Feindlichkeiten zu positionieren. Die Förderung der Toleranz ist eine wichtige Querschnittsaufgabe unserer Stadtverwaltung. U.a. über Bildung, Sport, Kultur, bürgerschaftliches Engagement, Chancengleichheitsstelle und die Stabsstelle Konstanz International setzen wir uns mit unseren zahlreichen zivilgesellschaftlichen Partnern für eine tolerante Gesellschaft ein. Haben Sie Ideen, wie wir die Toleranz in unserer Stadt noch besser fördern können? Wir würden uns über Ihre Kontaktaufnahme oder Projektideen freuen.

Corona-Alarmstufe in Baden-Württemberg

Welche Regelungen gelten?

Seit 17. November gilt in Baden-Württemberg die Alarmstufe. Die städtischen Verwaltungsgebäude sind zwar geöffnet, es sollte jedoch vorab ein Termin z.B. im Bürgerbüro unter www.konstanz.de/buergerbuero oder telefonisch unter 07531/900-0 vereinbart werden. Mit der Alarmstufe treten neue Regelungen in Kraft. In den meisten Bereichen gilt nun 2G: Nur noch geimpfte und genesene Personen dürfen z.B. Restaurants, Fitnessstudios, Bibliotheken, Bäder oder Museen besuchen. Sport im Freien, ein Besuch der Außengastronomie und der Besuch beim Friseur sind geimpft, genesen oder getestet – nur mit negativem PCR-Test – möglich. Im Einzel-

handel gilt 3G mit negativem Antigen-Schnelltest. Davon ausgenommen sind Geschäfte der Grundversorgung, Märkte im Freien und Abhol- und Lieferangebote. Von der PCR-Pflicht und 2G-Beschränkung ausgenommen sind u.a. Kinder bis 5 Jahre, noch nicht eingeschulte Kinder bis 7 Jahre, Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können, sowie Schwangere und Stillende. Die hier genannten Maßnahmen beziehen sich auf den Stand des Redaktionsschlusses am Montagmittag. Steigen die Infektionszahlen weiter könnten eventuell weitere Maßnahmen erfolgen. Bitte informieren Sie sich auf konstanz.de oder baden-wuerttemberg.de.

Handlungsprogramm Pflege & mehr

Neues HaPro im Sozialausschuss vorgestellt

Im Sozialausschuss am 28. Oktober stellte die Abteilung Altenhilfe des Sozial- und Jugendamts den ersten Teil des „Handlungsprogramms Pflege & mehr“ vor. Der Hintergrund: In den nächsten fünfzehn Jahren geht die Generation der „Babyboomer“ in Rente. Mit steigendem Alter steigt auch die Wahrscheinlichkeit an, Hilfe im Alltag und Pflege zu benötigen. Immer mehr ältere Menschen werden dann von wenigen Familienangehörigen gepflegt. Viele Familienangehörige sind zudem nicht vor Ort, und die Unterstützung durch ambulante Dienste ist wegen des Fachkräftemangels nicht garantiert. Das „Handlungsprogramm Pflege

& mehr“ möchte Wege aufzeigen, wie ein gutes Älterwerden und Altsein möglich sind. Es sollen vor Ort Lösungen gefunden werden. „Altwerden ist ein gesamtgesellschaftliches Thema und es braucht das Bewusstsein, dass wir gemeinsam Lösungen finden müssen und können“, erklärt Petra Böhrer, stellvertretende Abteilungsleiterin der Abteilung Altenhilfe.

Das Programm benennt fünf Handlungsfelder: 24-Stunden-Pflege ambulant und stationär, zu Hause leben mit Unterstützung, Arbeitskräfte gewinnen, ausbilden und halten, Sorge tragen in Nachbarschaft und Quartier sowie Altersgerechtes Wohnen.

Wo liegen die Prioritäten?

Der Blick auf Mainz mit aktuell 1 Mrd. Gewerbesteuererinnahmen zeigt uns, wie sehr wir darauf angewiesen sind, unsere Zukunft zu sichern, indem wir uns weiterhin für Gewerbesiedlungen attraktiv entwickeln. Damit geht zwingend einher, dass potentielle MitarbeiterInnen bei uns eine verlässliche Chance auf bezahlbaren Wohnraum, Kinderbetreuung, attraktive Schulstandorte und in Zukunft auch Angebote für ein gutes Leben im Alter haben.

Corona zeigt uns, wie schnell über ein Defizit-Haushalt auf einmal viele Themen in Konkurrenz zueinander stehen. Bauen, Klimaschutz, Verkehr, Kultur, Sport und andere Pflichtaufgaben müssen bewältigt und bezahlt werden. Im Bereich Bauen werden wir mit enormen Preissteigerungen zu rechnen haben, Corona wird uns auf mehreren Spuren mit Ausgabesteigerungen überholen. Die Politik spielt hier eine entscheidende Rolle, nicht mehr mit Blick auf Wählerstimmen zusätzliche Projekte einzufordern, ohne Finanzierungsvorschlag. Auch wir sind an die Haushaltsdisziplin gebunden und müssten kritisch hinterfragen, welche Projekte wirklich notwendig sind in der mittelfristigen Finanzplanung, um nicht in wenigen Jahren in die Situation zu geraten, unsere Pflichtaufgaben nicht mehr erfüllen zu können. Es bedarf einer kritischen Prüfung aller Projekte. Wir müssen uns bis ins Detail mit Fragen beschäftigen, ob zum Beispiel die Änderung der Verkehrsführung in der Innenstadt gerade jetzt notwendig ist, wo noch so viele Fragen offen sind, was die weitere innerstädtische Entwicklung angeht. Vielleicht kann man die Zeit auch als Chance sehen, eine Einigung herbeizuführen, was wir als Gemeinderat unter Pflichtaufgaben verstehen. Wir müssen mit Vernunft in der Krise unsere Zukunft sichern, mit etwas Geduld und vor allem mit Bedacht in der Haushaltsplanung.

FW-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz

Tel: 07531 / 900-2789

E-Mail: fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de



„NEIN“ zu der 2. Gaspipeline Konstanz

Sehr bald soll darüber entschieden werden, ob Konstanz eine zweite Gaspipeline bekommt. Um eine Grundlage für die Entscheidung zu schaffen, haben die Stadtwerke ein Gutachten in Auftrag gegeben, das die Notwendigkeit und Alternativen beleuchten sollte. Doch leider ist das Gutachten aus unserer Sicht nicht aussagekräftig.

Erstens geht es von falschen Voraussetzungen aus. So richtet es sich nicht nach dem Klima-Plus-Szenario, zu dem sich Konstanz verpflichtet hat. Es nimmt nicht halb so viel Reduktion im Gasverbrauch in Zukunft an, wie die Stadt selbst zur Grundlage ihrer Entscheidungen macht.

Dazu kommt, dass nicht allgemein bekannt ist, dass die Versorgungssicherheit für wichtige Einrichtungen wie Krankenhäuser, aber auch für Privathaushalte auf jeden Fall gesichert ist. Alle, die nicht in die Pflichtversorgung fallen, haben eine alternative Notversorgung. Es gibt also keinerlei Grund Angst vor der kritischen Unterversorgung zu haben.

Und zu guter letzt beantwortet das Gutachten viele Fragen einfach nicht. So ist z.B. nicht klar, ob die zweite Gaspipeline überhaupt jemals wirtschaftlich betrieben werden könnte. Haben wir es hier nicht von vorn mit einem reinen Verlustprojekt zu tun?

Die Zeit ist reif ein Zeichen zu setzen, dass wir die Bedrohung des Klimawandels wahrgenommen haben und bereit sind zu handeln. Der Bau der Pipeline wäre das Gegenteil davon und

würde die Glaubwürdigkeit des Klimakonzeptes schwer erschüttern. Daher fordert das JFK, das Geld lieber mutig in nachhaltige Wärme- und Energiekonzepte zu investieren, solche, wie die Wärmepumpen mit Seewasser.

Wir möchten uns bei dem Bündnis Konstanz klimapositiv (konstanz-klimapositiv.de) bedanken, das sich mit dem Gutachten gründlich auseinandergesetzt und ihr Know-How mit uns geteilt hat. Das Gutachten selbst findet Ihr auf der Webseite der Stadtwerke.

JFK-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz

Tel: 07531 / 900-2835

E-Mail: info@jungesforumkonstanz.de



Lasst die Jungen „feiern“ auf Klein Venedig

Jahrelang gab es Ärger am Seerhein, an der Seestraße, am Wasserwerk, an der Schmugglerbucht und überall sonst am Ufer. Immer wieder musste die Polizei kommen, weil die Anwohner sich mit Recht über die wiederholte nächtliche Ruhestörung beschwerten. Nun endlich scheint der Präventionsrat, in dem die Vertreter verschiedener politischer Gruppen, von der Jugend bis zu den Senioren, der Polizei und der sozialen Dienste vertreten sind, einen Uferstreifen gefunden zu haben, der von den Jugendlichen angenommen wird. Dort wird kein Anwohner gestört und trotzdem können die jungen Leute feiern so lange sie wollen. Die Stadt hat den Platz aufgehübscht mit Sandfläche, Grillplätzen und Möglichkeiten für Freizeitsport. Sogar eine Bewirtung ist möglich. Die Polizei sagt uns, dass sie die Situation dort gut beobachten kann und die Zusammenarbeit mit den Schweizer Ordnungskräften funktioniert. Zum ersten Mal seit langem gab es mehr Ruhe am Seerhein und deutlich weniger Beschwerden von den Anwohnern in den letzten Wochen des vergangenen Sommers. Wir sollten diesen Uferstreifen zur allgemeinen unentgeltlichen Nutzung freihalten und weiterentwickeln. Dieses Ziel der Befriedung von Konflikten zwischen den Generationen ist uns wichtiger als die kommerziellen Interessen von Veranstaltern von Oktoberfest und Messen. Die Bürger sollen auch dort einen Freiraum haben, wie an vielen anderen Stellen des Ufers. Das kostet nicht viel und hilft uns allen.

FDP-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz

Tel: 07531 / 900-2791

E-Mail: fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Wir gestalten den Klimanotstand

Knapp ein Jahr haben wir gewartet – jetzt liegt das ifeu-Gutachten vor. Mit klarer Sprache auf 173 Seiten zeigt uns die Wissenschaft, welche Aufgaben vor uns liegen. Das Papier spart nicht an konkreten Handlungsvorschlägen und legt offen, welche Maßnahmen welchen Effekt für unsere Umwelt haben. Die vom ifeu-Institut vorgeschlagene Priorisierung fußt auf einer überzeugenden Abwägung zwischen Kosten, Nutzen und Laufzeiten. Wir nehmen die Wissenschaft ernst und folgen den Vorschlägen des ifeu-Instituts. Als wichtigstes Handlungsfeld benennt das Gutachten den Bereich „Gebäude“. Wir müssen die städtischen Liegenschaften zukunftsfest, d. h. CO2-neutral, machen. Die Uni, das größte öffentliche Gebäude, muss dabei vorangehen. Aber auch die Eigentümer*innen von Wohnungen und Gewerberäumen sind aufgerufen, den ökologischen Fußabdruck ihres Eigentums zu verbessern. Gerade Heizen und Warmwasser sind energieintensiv; dabei werden überwiegend fossile Brennstoffe verheizt. Als Stadt wollen wir Vorbild sein und bis 2030 den Erdgas-Anteil am Energiemix auf 9% senken.

Die LLK setzt sich gegen den Bau einer zweiten Gasleitung nach Konstanz ein. Hier planen die Stadtwerke am realen Bedarf vorbei. Die freierwerbenden Mittel wollen wir nutzen, um erste Wärmenetze aufzubauen. Sorgen wir für ein nachhaltiges Nahwärmeangebot, können sich die Bürger*innen an unsere Klimaschutzbemühungen im Wortsinne anschließen. Um diese Aufgabe gemeinsam bewältigen zu können, brauchen wir die Unterstützung der Fachkräfte des Handwerks. Deshalb wollen wir weitere Betriebe mit dem Schwerpunkt „nachhaltiges Planen, Bauen und Sanieren“ in Konstanz ansiedeln. Neue städtische Gewerbeflächen, besonders in einem neuen Gewerbehof, sollen vorrangig an diese wertvollen Unternehmen vergeben werden. Gemeinsam gestalten wir den Klimanotstand!

LLK-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz

Tel: 07531 / 900-2836

E-Mail: LLK@stadtrat.konstanz.de



Konstanzer Zukunft darf nicht an den Finanzen scheitern

Der Gemeinderat soll im Dezember einen Haushalt für das Jahr 2022 beschließen. Aus der Vorlage der Verwaltung geht hervor, dass Konstanz mehr ausgibt, als die Stadt einnimmt. Ein Teil des jetzigen Haushaltsdefizits ist durch die Corona-Krise bedingt, da die Stadt negative soziale Folgen der Krise aus eigener Kraft abfedern muss. Es ist aber die Aufgabe des Gemeinderats dafür zu sorgen, dass nach Überwindung der Krise kein dauerhaftes strukturelles Defizit verbleibt.

Das stellt den Gemeinderat vor eine schwierige Aufgabe, denn neue, innovative Aufgaben dürfen nicht durch die schlechte Haushaltslage verhindert werden.

Die Stadt der Zukunft muss klimaneutral und sozial gerecht werden, sowie die Herausforderungen der Digitalisierung meistern. Klimaschutz ist das wichtigste Zukunftsprojekt der Stadt. Das soll sich auch in den Haushaltsberatungen widerspiegeln:

- Ausgaben für Klimaschutz, Bildung und Kinderbetreuung stehen für die FGL an allererster Stelle. Wie setzen uns für eine entsprechende personelle und finanzielle Ausstattung ein.
- Alle Investitionen müssen priorisiert und begonnene und geplante Vorhaben vorrangig abgearbeitet werden.
- Wegen der nötigen finanziellen Ausstattung muss die Einnahmesituation verbessert werden. Hierzu sollen zum Beispiel Handwerk und Unternehmen gefördert und jungen Unternehmen ein guter Start ermöglicht werden.

Die vor uns liegenden Haushaltsberatungen werden sicher nicht einfach werden. Für die FGL steht dabei im Vordergrund, dass die Stadt ihre begrenzten, finanziellen Mittel in konsequenten Klimaschutz, gute Bildung und in die Bereiche investiert, die die Steuereinnahmen von morgen generieren. Dadurch wird Konstanz zukunftsfähig, auch für die kommenden Generationen.

FGL-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz

Tel. 07531 / 900-2790

E-Mail: gruene-liste@stadtrat.konstanz.de



Wiederaufnahme des Nachtschwärmers

Viele junge Leute nutzten das Angebot des Nachtschwärmers für eine unkomplizierte Teilhabe am Nachtleben unserer schönen Stadt. Die Nachtschwärmerbusse boten eine Möglichkeit um von Mittwochnacht bis einschließlich Samstagnacht sicher nach dem abendlichen Ausgehen nach Hause zu kommen. Die Busse verkehrten von der Altstadt über Allmannsdorf und Staad/Autofähre bis in die Vororte.

Die Stadt Konstanz hat den Betrieb des Nachtschwärmers zu Beginn der Corona Pandemie eingestellt. Diese Maßnahme war damals unter Berücksichtigung der Corona Inzidenz und den daraus folgenden Kontaktbeschränkungen verständlich und sinnvoll, schließlich waren Club- und Barbesuche untersagt. Dies hat sich nun geändert.

Da die Clubs in der Stadt wieder Gäste empfangen dürfen und auch die Kneipen in der Stadt wieder offen sind, braucht es auch wieder Möglichkeiten um nachts nach Hause kommen zu können. Eine Reaktivierung des Nachtschwärmers wäre hier sehr sinnvoll um das Nachtleben der Stadt für junge Leute, insbesondere aus den Vororten, weiterhin attraktiv zu gestalten. Sicherlich profitieren hiervon auch die Bars und Kneipen in Konstanz, welche ohnehin mehr denn je auf die Mobilität ihres meist jungen Publikums angewiesen sind. Vor allem aber bietet der Nachtschwärmer ein nachhaltiges Angebot um nach dem Feiern sicher und günstig nach Hause kommen zu können.

CDU-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz

Tel: 07531 / 900-2787

E-Mail: cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Klimaschutz statt Klimashow

Konstanz will bis 2035 klimaneutral werden. Die Strategie dazu hat soeben das Heidelberger Institut für Energie- und Umweltforschung vorgelegt.

Jetzt ist der Gemeinderat am Zug. In den Haushaltsberatungen muss er Prioritäten setzen und beschließen, welche Maßnahmen als erstes angegangen werden sollen und wie viel Steuergeld dafür zur Verfügung steht. Zusätzliche Stellen für die Umsetzung wurden bereits beschlossen.

Höchste Zeit also, den großen Worten der vergangenen Jahre endlich Taten folgen zu lassen. Die Richtung ist klar: es gilt Kräfte zu bündeln und zu allererst diejenigen konkreten Maßnahmen umzusetzen, die die größte CO2-Einsparung versprechen.

Die notwendigen Strukturen dafür könnte ein Amt für Klimaschutz im Baudezernat schaffen. Dort könnten die vorhandenen Kompetenzen ohne zeitliche Unterbrechung gebündelt werden. Doch anstatt den schnellsten und effektivsten Weg zu gehen, wollen manche lieber eine weitere Bürgermeisterstelle schaffen. Das ist teuer. Eine solche Organisationsmaßnahme wäre aber vor allem auch kontraproduktiv. Die Bildung eines neuen Dezernates rund um eine Bürgermeisterin oder einen Bürgermeister dauert Jahre, erzeugt Kompetenzgerangel und droht damit dringend notwendige Maßnahmen zu verzögern. Schlimmer noch: ein solches Dezernat wäre auch macht- und kraftlos. Während sämtliche - klimarelevanten - Maßnahmen der Stadtentwicklung, der Mobilität oder der Freiraumplanung vom Baudezernat verantwortet werden, könnte ein Klimadezernat zwar schöne Pläne erstellen, müsste aber darauf hoffen, dass andere diese Pläne auch umsetzen.

Eine Klimabürgermeisterin oder ein Klimabürgermeister für Konstanz – das würde sicher für viel Aufmerksamkeit und PR sorgen. Aber hat es davon in den letzten Jahren, gerade beim Klimaschutz, nicht schon genug gegeben? Ist es nicht an der Zeit, konkret und schnell zu handeln?

SPD-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz

Tel. 07531 / 900-2788

E-Mail: info@spd-konstanz.de

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.

Der Winterdienst in Konstanz

Die TBK sind bestens vorbereitet

Extrem-Wetterereignisse kommen in unseren Breitengraden durchschnittlich alle zehn bis fünfzehn Jahre vor. In Konstanz ist das generell eher selten der Fall, gerade im Winter, hier sorgt der Bodensee für mildere Temperaturen, so die Erfahrung der Technischen Betriebe Konstanz (TBK). Der starke Schneefall im Januar 2021 war außergewöhnlich. Er forderte die Bürgerinnen und Bürger und auch die TBK, die Technischen Betriebe der Stadt Konstanz, die für die Straßenräumung zuständig sind. Um solchen Wetterverhältnissen passgenauer zu begegnen, haben die TBK ihr Konzept verfeinert.

Schon über 20 Jahre arbeitet der „Bauhof“ nach einem ausgeklügelten Schema, um wichtige Strecken für Bus, PKW- und Lieferverkehr, Radfahrerinnen und Radfahrer sowie Fußgängerinnen und Fußgänger zu räumen und streuen, und also insgesamt die Verkehrssicherheit im Winter zu gewährleisten. Generell gilt für Deutschland, dass Bauhöfe nach den gesetzlichen Vorgaben so ausgestattet sind, dass sie ihre Arbeiten ausreichend verrichten können. So sind auch die Winterdienstressourcen der TBK an die üblichen Konstanzer Winterverhältnisse angepasst. Der Räumdienst gelingt in den meisten Jahren mit durchschnittlichem Schneefall qualitativ sehr gut, auch wenn die Mitarbeitenden der TBK nicht überall gleichzeitig sein können. Obwohl die Mitarbeitenden der TBK unter Zeitdruck und im Akkord die Straßen vom Schnee befreien, kommt es leider gelegentlich vor, dass einzelne BürgerInnen kein Verständnis für die Priorisierung der Schneeräumung aufbringen, was die Arbeit noch zusätzlich erschwert.

Der Kampf gegen Schneemassen und Zeit

In vergangenen Winter waren die



Diesen Anblick hat man in Konstanz nicht oft: Mit dem Radlader muss die Marktstätte vom Schnee befreit werden.

Beschäftigten des Straßendienstes stark gefordert. Zur Veranschaulichung: Generell müssen sie rund 220 Kilometer Hauptstrecken vom Schnee und ggf. Glätte befreien, 190 Bushaltestellen und 180 Fußgängerüberwege zugänglich machen und dies idealerweise in den Frühmorgensstunden, noch bevor die Arbeiterinnen und -nehmer zur Arbeit gehen. Hauptstrecken sind nach dem Straßengesetz alle verkehrsbedeutenden und gefährlichen Straßenabschnitte. Die Nebenstrecken, also jene, die nicht die erste Priorität haben, folgen in chronologischer Weise. Wohnstraßen müssen erst ab Schneehöhen von mehr als zehn Zentimeter angegangen werden. Im Schichtbe-

trieb waren bis 80 Mitarbeitende der TBK und Fremdunternehmen täglich von drei Uhr morgens bis Mitternacht im Einsatz. Zu den Winterdienst-Aufgaben der TBK gehören auch 98 öffentliche Gebäude, die im Auftrag der Stadt mitversorgt werden müssen.

Auch auf extremen Schneefall gut vorbereitet

Sollte es in diesem Winter so viel schneien wie im letzten, sind die TBK bestens gerüstet: Sie haben ihren vorhandenen Fuhrpark mit einem Schaufellader für den täglichen Baustelleneinsatz mit Räumerschild und Salzstreuer zum Räumen der Wohnstraßen aufgerüstet. Zusätzlich wird die Personalausstattung im Gesamtbetrieb der TBK intensiviert. Sie machen das, weil es selbstverständlich ist, die Arbeitsrechte, zum Beispiel auf Pausen und Erholung, einzuhalten – schließlich können die Mitarbeitenden bei anhaltendem Schneefall nicht Tag und Nacht arbeiten, auch wenn es eigentlich notwendig wäre. Der Schutz der Mitarbeitenden vor Überlastung ist ein wichtiges Anliegen der TBK. Daher werden auch Fremdfirmen mit Leistungen beauftragt.

Die TBK haben außerdem ein Telematiksystem für die Routenführung angeschafft. Ein erfahrener Mitarbeiter des Straßendienstes weiß genau, wie die Wegstrecken abzarbeiten sind, das zusätzliche und meist ortsunkundige Fremdpersonal kann es nicht wissen. Die TBK können mit dem neuen System ab diesem Jahr angeleitete FahrerInnen leiten. Henry Rinklin sagt: „Diese App ist super für uns und wenn die Tests erfolgreich verlaufen, ist das zukünftig eine große Erleichterung beim Einsatz von Ersatzfahrten und angeleitetem Fremdpersonal.“

Schnee muss bei entsprechender Wetterlage abgefahren werden, da sonst beispielsweise die Rad- und Fußgängerwege und Bushaltestellen blockiert wären. Die TBK haben keine Flächen für diese Mengen an Schnee zur Verfügung; sie müssen entsprechende Abladestellen anmieten.

Radwege im Winter

Konstanz ist eine Radstadt. Dies soll natürlich auch im Winter so sein. Daher werden die Radstrecken explizit mit der gleichen Priorität wie der übrige Straßenverkehr bearbeitet. Die TBK verfügen über spezielle Räumgeräte für die Konstanzer Radfahrwege. Die rund 150 Kilometer in Konstanz zu räumenden Rad- und

einer Gemeinde sind verpflichtet, Schnee zu räumen und Eisglätte zu beseitigen. Hier ist es hilfreich, dass sich die Anwohnerinnen und Anwohner einer Straße gut organisieren und sich absprechen, wo sie den Schnee hinschieben, damit er andere Verkehrsteilnehmende nicht behindert.

Die Streupflichtsatzung besagt, dass Straßenanlieger entlang der Grundstücksgrenze einen sogenannten „Begegnungsverkehr“ ermöglichen müssen. Darunter versteht man in der Regel eine mindestens ein Meter breite Fläche, die geräumt und rutschfest ist, sodass zwei Menschen gut aneinander vorbeigehen können. Ist kein erkennbarer Gehweg vorhanden, soll die Straße entsprechend breit geräumt und ggf. gestreut werden. Auch Uhrzeiten sind hierfür vorgegeben: Ab 7 Uhr morgens, sonn- und feiertags ab 8 Uhr morgens, sollten die Verkehrswege sicher sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- und Eisglätte auftritt, muss unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, geräumt und gestreut werden. Diese Pflicht endet um 22 Uhr. Im Falle von Schnee- und Eisglätte sind abstumpfende Materialien, also Sand, Splitt oder Asche, zu verwenden.

Die TBK haben im gesamten Stadtgebiet Streuboxen aufgestellt. Hier können sich AnwohnerInnen am Splitt in angemessenen Mengen bedienen. Privathaushalte dürfen kein Streusalz verwenden, da es Bäume schädigt, die am Gehweg-



Genauso wichtig: Räumfahrzeuge für Rad- und Fußgängerwege

Fußwege werden gewissenhaft, wenn es notwendig ist auch händisch, vom Schnee befreit. Manche Radstrecken in der Stadt befinden sich auf der Straße und sind durch eine Markierung vom PKW-Verkehr getrennt. Wird hier die Straße geräumt, schiebt der Schneepflug den Schnee auf den Radweg, was nicht gewünscht ist, da sonst die Sicherheit der RadfahrerInnen nicht gewährleistet wäre. Dies ist ein wichtiger Grund, den Schnee nachträglich abzutransportieren, da zunächst der Großteil der Einsatzkräfte und -fahrzeuge im Räumereinsatz gebunden sind.

Um Radfahrerinnen und Radfahrern eine freie Fahrt zu ermöglichen, arbeiten die TBK eng mit dem „Arbeitskreis Rad“ und dem Beauftragten für Radverkehr zusammen. Die TBK verfügen über vier Radwegfahrzeuge und ein Mischfahrzeug für Straßen, Rad- und Fußwege im Stadtzentrum.

Privatpersonen müssen auch räumen

Auch die Bürgerinnen und Bürger

rand stehen. Das Salz kann zudem das Mauerwerk von Gebäuden angreifen. Keine Regel ohne Ausnahme: Bei Eisregen oder bei Gefälle, wenn also mit einer größeren Unfallgefahr zu rechnen ist, darf Streusalz eingesetzt werden.



Hilfe auf die Schnelle: Eine Streubox in Konstanz

Streupflichtsatzung

Hier geht es zur Streupflichtsatzung der Stadt Konstanz, zu einem genauen Plan des Winterdienstes sowie der Streusalzboxen in der Stadt: www.konstanz.de/winterdienst



Die Salzlager sind bereits gefüllt: Henry Rinklin (l.) und Sven Honold



So viel Platz muss man haben: Schneeabladestelle



Die Stadt zum See hat viele schöne Stellen

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe



KULTUR

Derzeit keine offenen Stellen.

SOZIALES

ErzieherInnen, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.12.2021

Einrichtungsleitung 100% Kinderhaus Paradies, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 24.11.2021

Einrichtungsleitung 100% Kindergarten Wallhausen, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 24.11.2021

TECHNIK

Fachkraft für Straßenbau Straßenreparaturarbeiten, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 05.12.2021

Handwerkliche Fachkraft Friedhofsbetrieb, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 05.12.2021

Digitalisierung, Prozessoptimierung und Recht, Personal- und Organisationsamt, Bewerbungsschluss: 05.12.2021

VERWALTUNG

Technisches Finanzcontrolling, Stabsstelle Entwicklung Hafner, Bewerbungsschluss: 12.12.2021

Programmleitung Smart City, Referat des Oberbürgermeisters, Bewerbungsschluss: 12.12.2021

AUSBILDUNG/STUDIUM/FSJ

Einstiegsqualifizierung StraßenwärterIn, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 28.11.2021

Ausbildung StraßenwärterIn, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 28.11.2021

Berufspraktikum ErzieherIn, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 28.11.2021

Ausbildung GärtnerIn, Fachrichtung Blumen- und Zierpflanzenbau, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 28.11.2021

Ausbildung GärtnerIn, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 28.11.2021

Ausbildung SchreinerIn, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 28.11.2021

Ausbildung StraßenwärterIn, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 28.11.2021

Ausbildung Kfz-MechatronikerIn, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsschluss: 28.11.2021

#SchöneKonstanzerStellen

Unsere Stellenangebote verstehen sich (m/w/d).

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
www.konstanz.de/karriere



Aktuelle Ausschreibungen

Zwei Wechselladerfahrzeuge

Feuerwehr Konstanz
Fristablauf: 25.11.2021

Gebäudereinigung

Geschwister-Scholl-Schule
Fristablauf: 29.11.2021

Klempnerarbeiten

Bürgerhaus Dettingen
Fristablauf: 29.11.2021

Rohbau

Bürgerhaus Dettingen
Fristablauf: 29.11.2021

Schlosserarbeiten

Bürgerhaus Dettingen
Fristablauf: 29.11.2021

Holzbau

Bürgerhaus Dettingen
Fristablauf: 29.11.2021

Sanitärarbeiten

Bürgerhaus Dettingen
Fristablauf: 30.11.2021

Verglasungsarbeiten

Bürgerhaus Dettingen
Fristablauf: 30.11.2021

Elektroinstallation

Bürgerhaus Dettingen
Fristablauf: 30.11.2021

Einsatzleitwagen

Feuerwehr Konstanz
Fristablauf: 03.12.2021

Ortsfeste Elektroanlagen

Wiederkehrende Prüfung
Fristablauf: 06.12.2021

Interaktiven Boards/ Tafelsysteme

Lieferung und Installation
Fristablauf: 07.12.2021

Öffentliche Bekanntmachungen auf konstanz.de, unter anderem

Bplan Stromeyersdorf IA 4. Änderung, Aufstellungsbeschluss, Datenübermittlungen der Meldebehörde der Stadt Konstanz, Einladung Jagdgenossenschaftsversammlung am 02.11.2021, Jahresabschluss 2018 des städtischen Eigenbetriebs Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz, Bebauungsplan Brühlacker – Satzungsbeschluss, Jahresabschluss 2017 der Stadt Konstanz und Erstellung des Beteiligungsberichtes 2018, Bplan Büchelstraße-Süd, 1. Änderung – Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung, Bplan Ortsmitte Wollmatingen – Aufstellungsbeschluss

Sitzung des Gemeinderates am 18.11.2021 – einige Beschlüsse:

Verfahren zur Besetzung der Stelle „BaubürgermeisterIn als zweite/n Beigeordnete/n“

Der Rat wählte Karl Langensteiner-Schönborn zum Baubürgermeister und zweiten Beigeordneten.

Konstanzer Klimaschutzstrategie

Der Beschluss wurde vertagt – am Donnerstag, 25.11., wird eine Sondersitzung des Gemeinderates einberufen.

Bebauungsplan „Marienweg“ in Litzelstetten

Der Rat beschloss den Bebauungsplan (BP) „Marienweg“ und die mit ihm aufgestellten Bauvorschriften als Satzung. Mit der anschließenden Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses wird der BP in Kraft gesetzt und das Verfahren dann abgeschlossen.

Alle Tagesordnungspunkte der Sitzung, Beschlüsse und Podcasts gibt es auf konstanz.de.

Aktuelle Sitzungstermine 24.11. – 08.12.2021

Terminübersicht und Sitzungsvorlagen: www.konstanz.sitzung-online.de

Mi, 24.11. / 11 Uhr

Gestaltungsbeirat, Ratssaal

Do, 25.11. / 16 Uhr

Sondersitzung Gemeinderat, Konzil, Oberer Saal

Do, 25.11. / 16 Uhr

Technischer Betriebsausschuss, Ratssaal

Do, 02.12. / 10 Uhr

Haupt- und Finanzausschuss (ganz-tätig), hedicke's Terracotta

Di, 07.12. / 18.30 Uhr

Ortschaftsrat Litzelstetten, Seeblickhalle Litzelstetten

Mi, 08.12. / 16 Uhr

Spitalausschuss, Konzil, Oberer Saal

Mi, 08.12. / 18.30 Uhr

Ortschaftsrat Dettingen-Wallhausen, Bürgersaal, Rathaus Dettingen

Mi, 08.12. / 19.30 Uhr

Ortschaftsrat Dingelsdorf, Bürgersaal, Rathaus Dingelsdorf

Abfuhrtermine 2022 – Abfuhrdaten im Web und in den Apps

Auf der Website der Entsorgungsbetriebe www.ebk-konstanz.de können schon jetzt die Abfuhrdaten für das kommende Jahr abgerufen werden. Einfach im Online-Abfuhrkalender die gefragte Adresse auswählen und die Abfuhrtermine 2022 für Biomüll, Restmüll, Altpapier und den Gelben Sack werden angezeigt. Wer es noch

übersichtlicher mag, kann sich den Abfuhrkalender 2022 als elektronische Datei für den digitalen Kalender oder als PDF zum Ausdrucken herunterladen.

Modern und mit praktischer Erinnerungsfunktion sind die Abfuhrdaten der EBK auch in der Mein Konstanz App und der Müllmann App hinterlegt.

Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Fr, 26.11. / 19.30 Uhr

Lesung „AktenEinsicht“ mit Christina Clemm, K9 1. & 2.12. Transnationaler Hackathon zu Mobilität, Anmeldung unter konstanz.de/digital - Aktuelles
Fr, 03.12. / 15 Uhr
Offene Führungen Mainau Ruhewald, Treffpunkt an der Brücke

SENIORENZENTRUM BILDUNG+KULTUR

Do, 25.11. / 18 Uhr

Podiumsdiskussion: Was wollen die jungen Leute vom Klima-Camp? AktivistInnen des Klima-Camps diskutieren mit dem Stadtseniorenrat und Gästen, Eintritt frei. Anmeldung erforderlich.

Di, 30.11. / 15 Uhr

Vortrag: Die Kraft des Humors mit Dipl. Psychologin Nora Herzog, Eintritt frei, Anm. erforderlich

Fr, 10.12. / 18 Uhr

Kinoabend: Die perfekte Ehefrau. Komödie (2020) mit Juliette Binoche, Eintritt frei, Anm. erforderlich.

STÄDTISCHE MUSEEN

Do, 25.11. / 9.30 Uhr

„Die Minerale des Schwarzwalds“ Veranstaltung für Erwachsene, Anmeldung bis 23. November muspaedbnm@konstanz.de, Bodensee-Naturmuseum

Do, 25.11. / ABGESAGT

Rosgarten*Lounge - Afterwork & Kulturgenuss wird nachgeholt

So, 28.11. / 14 Uhr

Führung Ausstellung „Idyllen zwischen Berg und See. Die Entdeckung von Bodensee und Voralpenraum“, Rosgartenmuseum

Mi, 01.12. / 19 Uhr

Thema des Monats „Frauen erobern die Kunst – Eine Zeitreise durch die Bodenseeregion“, Anmeldung erforderlich, Rosgartenmuseum

Sa, 04.12. / 14 Uhr

Adventsbasteln – Offenes Atelier für Kinder, Kosten 5 Euro, Rosgartenmuseum

Sa, 04.12. / 14 Uhr

Führung Ausstellung „Idyllen zwischen Berg und See. Die Entdeckung von Bodensee und Voralpenraum“, Rosgartenmuseum

Sa, 04.12. / 14 Uhr

Familien-Nachmittag „Barbara-Fest“, Bodensee-Naturmuseum

Bis 09.01.2022

Sonderausstellung „Idyllen zwischen Berg und See. Die Entdeckung von Bodensee und Voralpenraum“, Rosgartenmuseum

Bis 20. Mai 2022

Sonderausstellung „Schätze unter dunklem Tann – Minerale des Schwarzwalds für Kinder und Junggebliebene“, Bodensee-Naturmuseum

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

Do, 25.11. / 18 Uhr

Reihe „Do It Yourself“ – Digitalisierung in Kleinen

Ausstellungshäusern mit Hans Jürgen Jung, Feuchtmayermuseum Mimmenhausen, Turm zur Katz

Mi, 01.12. / 15 Uhr

Führung Ausstellung „Robert Weise. Natur und Salon“, Anmeldung erforderlich: Franziska. Deinhammer@konstanz.de, Städtische Wessenberg-Galerie

So, 05.12. / 11 Uhr

Führung Ausstellung „Robert Weise. Natur und Salon“, Anmeldung erforderlich: Franziska. Deinhammer@konstanz.de, Städtische Wessenberg-Galerie

So, 05.12. / 14.30 Uhr

Familienführung Ausstellung „Robert Weise. Natur und Salon“, Anmeldung erforderlich: Katharina. Schlude@konstanz.de, Städtische Wessenberg-Galerie

Bis 05.12.

Ausstellung „InComputable Imagery: Reimagining the brushstroke“ – Liat Grayver (Berlin) und e-David Painting Robot (Uni Konstanz), Richental-Saal

Bis 19.12.

Ausstellung „ILLOKONSTANZ Vol. 2“, Turm zur Katz

Bis 09.01.2022

Ausstellung „Robert Weise. 1870–1923. Natur und Salon“, Wessenberg-Galerie

Bis 30.01.2022

Ausstellung „The water's getting warm so you might as well swim“ – Leon Kasperek, Gewölbekeller

Abstands- und Hygienemaßnahmen müssen im gesamten Haus eingehalten werden, insbesondere das Tragen einer Mund-Nasen-Maske.

PHILHARMONIE KONSTANZ

Fr, 26.11. / 19.30 Uhr

3. Philharmonisches Konzert – Ein Hauch von Licht, Konzil

Sa, 27.11. / 11 & 14 & 16 Uhr

Sitzkissenkonzert – Die Weihnachtshäsin, Wolkenstein-Saal im Kulturzentrum am Münster

So, 28.11. / 18 Uhr

3. Philharmonisches Konzert – Ein Hauch von Licht, Konzil

Mi, 01.12. / 19.30 Uhr

3. Philharmonisches Konzert – Ein Hauch von Licht, Konzil

Sa, 04.12. / 19.30 Uhr

Weihnachtskonzert – Phantastischer Übermut, Konzil

So, 05.12. / 11 & 15 Uhr

Familienkonzert – Nussknacker und Mäusekönig, Konzil

Fr, 10.12. / 19.30 Uhr

4. Philharmonisches Konzert – Reminiszenzen, Konzil

So, 10.12. / 18.00 Uhr

4. Philharmonisches Konzert – Reminiszenzen, Konzil

MUSIKSCHULE KONSTANZ

Sa, 25.11. / 17 Uhr

Podiumsgespräch: Fritz und Alfred Rotter. Ein Leben zwischen Theaterglanz und Tod im Exil, Großer Saal

Do, 02.12. / 18.30 Uhr

Winterkonzert mit den Jugendensembles, Bruder-Klaus-Kirche
Sa, 04.12. / 17 Uhr
Jubiläumskonzert – 25 Jahre Oberstufenorchester, Lutherkirche

THEATER KONSTANZ

Mi, 24.11. / 10 Uhr

Der fabelhafte Die, Spiegelhalle

Do, 25.11. / 10 Uhr

Angeknipt!, Familienstück, Werkstatt

Do, 25.11. / 10 Uhr

Der fabelhafte Die, Spiegelhalle

Fr, 26.11. / 10 Uhr

Angeknipt!, Familienstück, Werkstatt

Fr, 26.11. / 10 Uhr

Der fabelhafte Die, Spiegelhalle

Fr, 26.11. / 20 Uhr

Premiere: Die 39 Stufen, Kriminalkomödie, Stadtheater

Sa, 27.11. / 20 Uhr

Anna Karenina, Stadtheater

Sa, 27.11. / 20 Uhr

Improtheater Konstanz, Spiegelhalle

Sa, 27.11. / 20 Uhr

Kurz vor Kuss, Werkstatt

So, 28.11. / 15 & 17 Uhr

Angeknipt!, Familienstück, Werkstatt

So, 28.11. / 18 Uhr

Die 39 Stufen, Kriminalkomödie, Stadtheater

Mo, 29.11. / 9.30 Uhr

Der satanarchäolügenial... Wunschpunsch, Familienstück, Stadtheater

Mo, 29.11. / 10 Uhr

Angeknipt!, Familienstück, Werkstatt

Di, 30.11. / 9.30 Uhr

Der satanarchäolügenial... Wunschpunsch, Familienstück, Stadtheater

Di, 30.11. / 10 Uhr

Angeknipt!, Familienstück, Werkstatt

Di, 30.11. / 10 Uhr

Anna Karenina, Stadtheater

Di, 30.11. / 9.30 Uhr

Der satanarchäolügenial... Wunschpunsch, Familienstück, Stadtheater

Mi, 01.12. / 10 Uhr

Angeknipt!, Familienstück, Werkstatt

Mi, 01.12. / 20 Uhr

Anna Karenina, Stadtheater

Do, 02.12. / 9.30 & 11.30 Uhr

Der satanarchäolügenial... Wunschpunsch, Familienstück, Stadtheater

Do, 02.12. / 10 Uhr

Angeknipt!, Familienstück, Werkstatt

Do, 02.12. / 20 Uhr

All das Schöne, Werkstatt

Fr, 03.12. / 9.30 Uhr

Der satanarchäolügenial... Wunschpunsch, Familienstück, Stadtheater

Fr, 03.12. / 19.30 Uhr

Die 39 Stufen, Kriminalkomödie, Stadtheater

Sa, 04.12. / 20 Uhr

Die 39 Stufen, Kriminalkomödie, Stadtheater

Sa, 04.12. / 20 Uhr

Kurz vor Kuss, Werkstatt

So, 05.12. / 15 &

Kanalerneuerung in der Mainaustraße

Vorbereitende Arbeiten ab Mitte Dezember

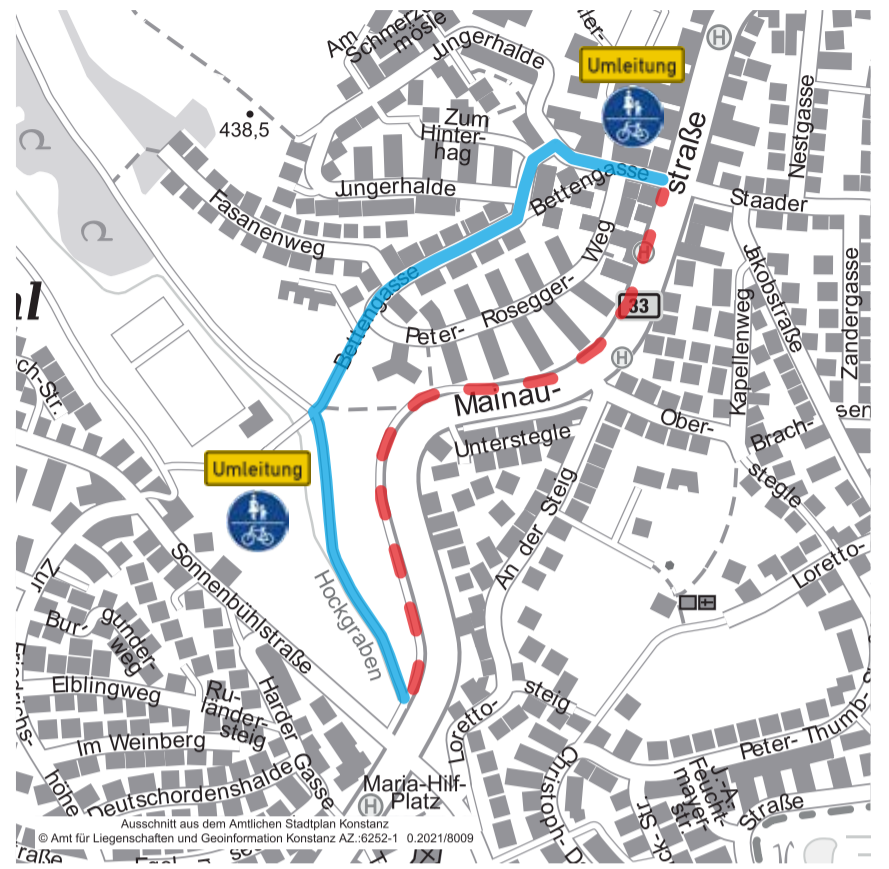
In der Mainaustraße, genauer in der sogenannten Dreherkurve, wird im Auftrag der Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) das Kanalsystem erneuert. Die Arbeiten beginnen Mitte Dezember und sollen bis August 2022 abgeschlossen sein. Der betreffende Kanal und die Bauarbeiten verlaufen ab der Kreuzung Mainaustraße/Hermann-von-Vicari-Straße/Sonnenbühlstraße bis zur Kreuzung Mainaustraße mit Staader Straße/Bettengasse in Allmannsdorf. In diesem Abschnitt der Mainaustraße wird ein neuer Mischwasserkanal unter die stadtauswärtsführende Fahrbahn verlegt.

In enger Zusammenarbeit mit der verkehrsrechtlichen Behörde, Polizei und Busbetrieben konnten die Bauarbeiten so geplant werden, dass nur die stadtauswärtsführende Fahrspur der Mainaustraße von der Baumaßnahme beansprucht wird. Der motorisierte Verkehr kann auf die Gegenfahrspur umgeleitet werden. So kann der ÖPNV diese wichtige Verkehrsachse zwischen Innenstadt und Fähre auch während der Baumaßnahme ohne größere Einschränkungen durchgehend bedienen.

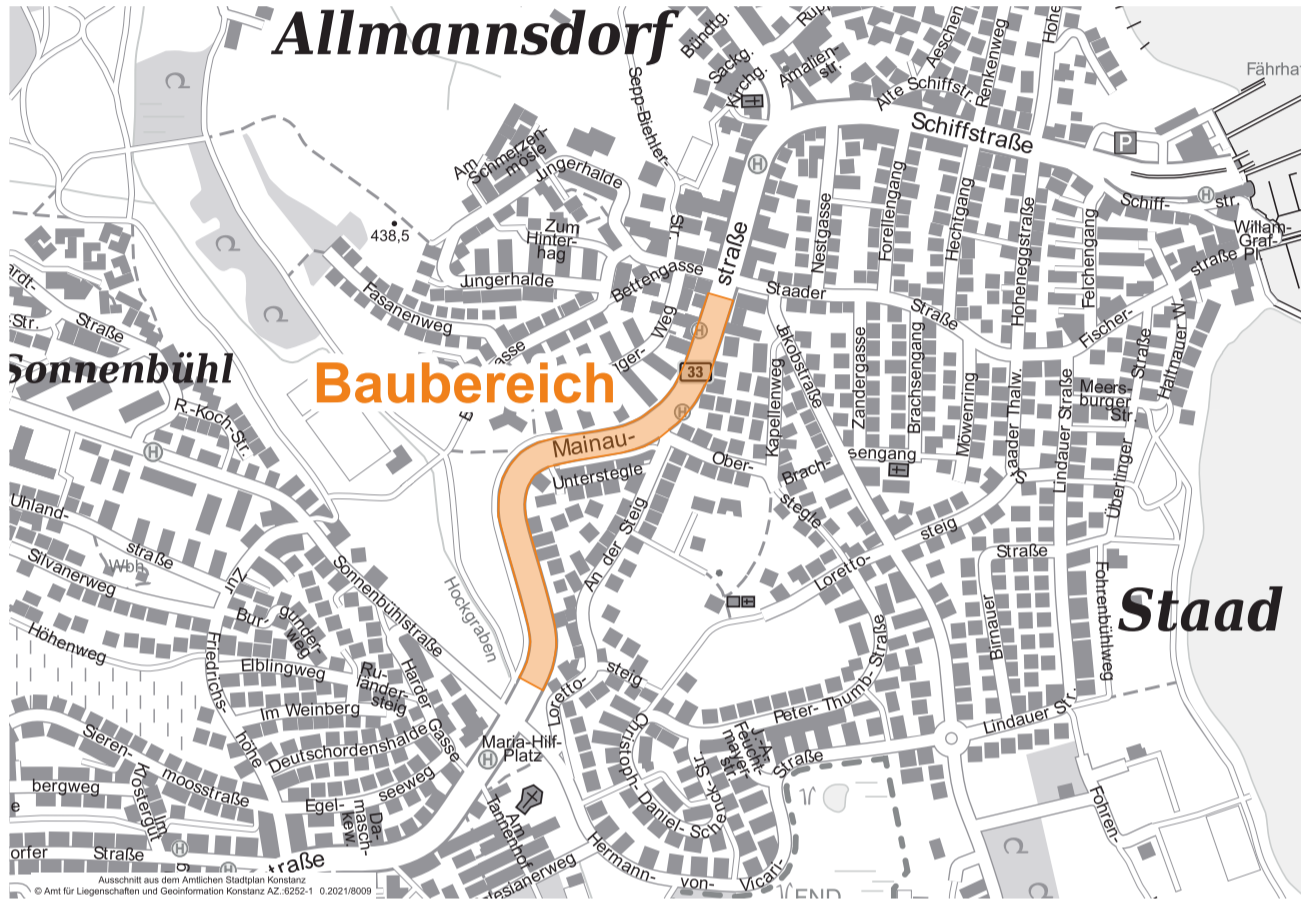
Damit PKWs und Busse auf dem stadteinwärts führenden Fuß- und

Radweg fahren können, wird dieser vorab befestigt. Die bituminöse Befestigung, also das Auftragen der tragenden Deckschicht, muss noch im Dezember erfolgen, da die Mischwerke im Januar und Februar in der Regel witterungsbedingt geschlossen haben.

Sobald die vorbereitenden Arbeiten für die Behelfsspur beginnen, wird der Fuß- und Radverkehr umgeleitet: Über Bettengasse und Hockgraben radelt und läuft es sich abseits vom Verkehr weitgehend ungestört. An den Kreuzungen ermöglichen die bestehenden Ampelanlagen den sicheren Wechsel der Straßenseite.



Hier führt die Umleitung für Fußgänger- und RadfahrerInnen entlang.



In diesem Abschnitt wird gebaut.

Der aktuelle Mischwasserkanal wurde 1956 unter den stadtauswärts führenden Gehweg verlegt und leitet das Schmutz- und Regenwasser zahlreicher Grundstücke zur Kläranlage ins Industriegebiet. Nach rund 65 Jahren im Dauereinsatz weist dieser Kanalabschnitt bauliche Mängel auf und erreicht zudem seine hydraulische Belastungsgrenze.

Nach Abwägung verschiedener Varianten hat sich die Neuverlegung des Kanals als sinnvollste Lösung erwiesen. Damit ist die weiterhin störungsfreie Ableitung des Abwassers zur Kläranlage langfristig sichergestellt. Der neue, größere Mischwasserkanal wird nun nicht

mehr unter dem Gehweg, sondern unter der stadtauswärtsführenden Fahrbahnspur verlaufen. Der alte Kanal wird stillgelegt, muss aber nicht ausgebaut werden.

Mit der Vorbereitung des Fuß- und Radwegs zur Behelfsstraße für den motorisierten Verkehr wird Mitte Dezember begonnen. Die eigentlichen Kanalarbeiten, also der Aufbruch der Straßendecke zur Neuverlegung des Abwasserkanals, sind ab Januar geplant. Die Baumaßnahme ist in drei Bauabschnitte unterteilt und soll, vorbehaltlich etwaiger Lieferengpässe oder Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, Ende August 2022 abgeschlossen sein.

Neues Festgelände auf Klein Venedig

Planungsbeschluss gefasst – Rat soll im Sommer entscheiden

Die Planungen für das neue Festgelände auf Klein Venedig kommen voran. Bis zu den Haushaltsberatungen im Sommer 2022 soll dem Gemeinderat die Entwurfsplanung inklusive Kostenberechnung zum Beschluss vorgelegt werden. Die in 2020/21 begonnenen Maßnahmen zur Aufwertung der Freiflächen werden in 2022 fortgesetzt. Die Verwaltung prüft einen geeigneten Standort für ein feststehendes Riesenrad.

Corona-bedingt fanden 2020 und 2021 auf Klein Venedig keine Großveranstaltungen statt und das Gelände stand seit langer Zeit ganzjährig der Bevölkerung zur Verfügung. Dieser Umstand wurde genutzt und zusammen mit dem Präventionsrat wurden Freiflächen provisorisch aufgewertet, um damit die Grünanlagen

am Seerhein zu entlasten. Das Gelände hat sich in kurzer Zeit als beliebter Jugendtreffpunkt etabliert und damit sein Potential als Erholungsraum unter Beweis gestellt. Der TUA empfiehlt deshalb dem Gemeinderat, die in Gang gesetzte Entwicklung fortzuführen, die Planungen zur Verlegung des Festplatzes voranzutreiben und die begonnenen Maßnahmen zur Aufwertung des Freiraumes fortzusetzen. Die Lage eines Riesenrades wird im Zuge dieser Planungen definiert.

Der Planungsprozess startet unter der Vorgabe, dass der Baumbestand auf dem Gelände erhalten wird, der Festplatz seeabgewandt an der Hafestraße errichtet wird und sich in seiner Dimensionierung dem Grünraum deutlich unterordnet. Alle Anlieger des Geländes und die Veranstalter werden in die Planungen eingebunden.



Festplatz und Grünflächen – erste Skizze für eine mögliche Flächenaufteilung (schematisch)

Weg für Busbahnhof am Brückenquartier ist frei

Verlagerung der Reisebusse bringt spürbare Entlastung der Altstadt

Der Gemeinderat hat den Projektbeschluss für den Zentralen Omnibusbahnhof im Brückenquartier gefasst. Voraussetzung für die Realisierung ist die Förderzusage des Landes, das für die Realisierung knapp 600.000 Euro in Aussicht stellt.

Der geplante Mobilpunkt am Seerhein ist Teil der städtischen Gesamtentwicklung und soll zu einer verkehrlichen Entlastung der linksrheinischen Stadtteile führen und damit auch dem Klimaschutz entgegenkommen. Das geplante Brückenquartier auf dem rund 3,9 Hektar großen ehemaligen Industriegelände an der Reichenastraße soll einen urbanen, innerstädtischen Charakter erhalten. Vorgesehen ist eine Mischung aus Freizeit- und Kulturangeboten, Gastronomie und Einzelhandel.

Die ersten Bausteine aus dem städtischen Gesamtkonzept, die umgesetzt werden sollen, sind der Zentrale Omnibusbahnhof (ZOB), die Reisebusstell-

plätze und das geplante Parkhaus. Mit dem nun erfolgten Projektbeschluss hat der Rat die Verwaltung beauftragt, ein Betriebskonzept zu erarbeiten und dem Gremium erneut zur Beschlussfassung vorzulegen. Eine Teilfläche soll künftig als Parkplatz für Fern- und Reisebusse (ZOB) genutzt werden. Seit September 2020 können der Bau, Aus- oder Umbau von zentralen Omnibusbahnhöfen nach dem Landesgemeinerverkehrsfinanzierungsgesetz gefördert werden. Bezuschusst werden zudem die Infrastruktur und die Verlegung einer Haltestelle.

Im Oktober 2020 hat die Stadt Konstanz die Aufnahme des Vorhabens in das ÖPNV-Programm beantragt, Ende März kam die Zusage vom Land. Der Förderantrag wurde mittlerweile gestellt. Die Ausschreibung der Leistungen soll nach Vorliegen des Förderbescheids erfolgen. Das Land stellte eine Fördersumme in Höhe von rund 585.000 Euro in Aussicht.

Rund 30 Fernbusse täglich

Der Zentrale Omnibusbahnhof am Brückenquartier soll wie bisher der Parkplatz am Döbele von täglich 30 bis 35 Fernbussen angefahren werden. Das sind hochgerechnet rund 9.700 Fernbusse im Jahr. Die An- und Ausfahrt soll digital ausgeschildert und geregelt werden. Als Betreiber kommen, wie in anderen Städten, die Verkehrsbetriebe, Fernbus- oder Parkhausbetreiber, die Stadt selbst oder andere Unternehmen in Frage.

Aufgrund der bisherigen Fernbusfrequenz ist am ZOB Konstanz eine Beschränkung nicht erforderlich, sodass von den Fernbusbetreibern eine jährliche Pauschalgebühr nach der Zahl der Bushalte erhoben werden könnte, die Bewirtschaftung der 20 Busparkplätze soll über Parkscheinautomaten erfolgen. Die Verwaltung wird dazu eine Sitzungsvorlage zum Beschluss eines Betriebskonzepts einschließlich Tarifen vorlegen.

Verkehrsmanagement im Advent

An den Adventswochenenden ist mit verstärkten Verkehrsaufkommen zu rechnen

In Zusammenarbeit mit der MTK und den Verkehrskadetten Hegau Bodensee (VK) wurden Maßnahmen entwickelt, um den Verkehr an den Adventswochenenden und zwischen den Jahren zu entzerren. Die Anzahl der eingesetzten Verkehrskadetten richtet sich nach dem Verkehrsaufkommen: Bei wenig Verkehr sind jeweils drei VK am Knoten

Bahnhofplatz / Hafen- / Bodanstraße und drei weitere am Döbele-Kreisel im Einsatz. Eine weitere Person steuert die Schaltung der digitalen Informationstafeln und lenkt den Autoverkehr bei vorausesehender Vollbelegung der Parkhäuser zu freien Stellplatzanlagen z.B. an Bodenseeforum und Schänzle-Halle. Bei mittleren Verkehrsaufkommen sind

weitere vier Verkehrskadetten sowie ein Fahrzeug mit Hänger eingepplant, mit dem z.B. an der Rheinbrücke die Zufahrt in die Konzilstraße abgesichert werden kann, falls sich der Verkehr im Bahnhofplatz bzw. in der Hafestraße staut. Bei hohem Verkehrsandrang sind zusätzlich dauerhaft zwei VK an der Rheinbrücke notwendig.

Abfall: Kleiner Rat, große Tat

8 Tipps zur Europäischen Woche der Abfallvermeidung

Abfalltrennung ist gut, Abfallvermeidung ist besser! Während der europäischen Woche der Abfallvermeidung, vom 20. bis 28.11.2021, wird mit zahlreichen Aktionen darauf aufmerksam gemacht, wie die Abfallmenge, die unsere Gesellschaft Tag für Tag produziert, effektiv verringert werden kann. Auch die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) wollen mit den folgenden Tipps zum Nachdenken anregen, wie die Abfallmenge in Konstanz reduziert und damit ein Beitrag zu einer nachhaltigen, ressourcen- und klimaschonenden Gesellschaft geleistet werden kann.

• Immer und überall: Mehrweg statt Einweg!

Egal ob es die Trinkflasche, die Vesperbox oder der To-Go-Becher ist: Je häufiger ein Produkt genutzt wird, desto besser für die Umwelt!

• Stoffbeutel statt Plastiktüte.

Der Klassiker und das zu Recht: Der Stoffbeutel als ständiger Begleiter in der Tasche, im Auto oder im Rucksack ersetzt die spontan gekaufte Plastiktüte.

• Gebraucht kaufen und weitergeben.

Nicht nur für Kleidungsstücke eine gute Idee: Gebrauchtes weiterzugeben

und gebraucht zu kaufen – im Fairkauf, Kleiderwerk oder auf dem Flohmarkt – verringert die Abfallmenge und ermöglicht manch neues Lieblingsstück.

• Leihen statt kaufen.

Im Freundeskreis, im Leihladen Peterhausen oder direkt bei Baumärkten kann man viele Werkzeuge und andere Dinge auch leihen, anstatt sie zu kaufen.

• Reparieren statt wegwerfen.

Das Display ist gesprungen, die Sohle abgelaufen, der Reißverschluss kaputt? Änderungsschneidereien, Schuhmacherwerkstätten und Technikläden können helfen!

• Verpackungen vermeiden.

Verpackungen können einen größeren CO₂-Fußabdruck als das darin verpackte Produkt aufweisen, darum gilt: Je weniger verpackt, desto besser

• Verpackungen recyceln.

Weihnachten steht vor der Tür: Wer jetzt Kartons für Geschenke und Pakete aufbewahrt, muss keine neuen kaufen. Das Amtsblatt eignet sich übrigens hervorragend als Geschenkpapier.

• Einfrieren, einkochen oder Eintopf.

Nicht benötigte Lebensmittel am besten einfrieren oder einkochen anstatt einige Tage später verdorben im Biomüll zu entsorgen. Oder einen Eintopf kochen – gerade im Winter ideal, um Gemüsereste lecker zu verwerten.



432 kg im Jahr 2000, 430 kg im Jahr 2020: Die Abfallmenge pro Person in Konstanz hat sich in 20 Jahren nicht wesentlich verändert.

„Konstanz summt 2.0“: 2021 endlich in Aktion

Bürgerbudget-Projekt vom BUND erfolgreich realisiert

Mitte Oktober 2019 empfahl der damalige BürgerInnenrat die Förderung für das Projekt vom BUND - Ortsverband Konstanz. Das Projekt „Konstanz summt 2.0“ erhielt 4.455 Euro aus dem Konstanzer Bürgerbudget. Ziel war es, mehr Lebensraum für viele verschiedene Insekten bereitzustellen und mit mehreren Veranstaltungen Bürgerinnen und Bürger über das Thema Umweltschutz und Insektensterben aufzuklären.

Durch die Corona-Pandemie konnten die für 2020 geplanten Infoab-

ende nun erst ein Jahr verspätet stattfinden. 2021 organisierte der BUND mehrere Veranstaltungen zum Leben von Ameisen, Bienen und Hummeln. Den Teilnehmenden wurde vermittelt, wie man selbst im eigenen Zuhause seinen Garten tier- und umweltfreundlich gestalten kann. Am Beispiel der Technischen Betriebe Konstanz wurde gezeigt, welche Maßnahmen zum Umweltschutz ergriffen werden können.

Im Rahmen „Konstanz summt 2.0“ bot der BUND auch Umweltbil-

dungsveranstaltungen für Kinder und Jugendliche: Darunter waren der Bau von Insektennisthilfen, Schmetterlingsexkursion, Streuobstwiesen-Exkursion oder das Herstellen von Samenbomben. Darüber hinaus organisierte der BUND in Kooperation mit zahlreichen Institutionen und Firmen Umgestaltungsmaßnahmen für insektenfreundlichere Gärten: Darunter waren u.a. die Altenpflegeheime Don Bosco und Loretto, das Konstanzer Wasserwerk, Spirax Sparco und das Neuwerk.

Wahlbekanntmachung

Wahl einer Jugendvertretung für Konstanz

Am 24. März 2022 findet die erste Wahl zur Jugendvertretung der Stadt Konstanz statt. Gewählt werden zwölf JugendvertreterInnen. Die übliche Amtszeit beträgt zwei Jahre. Wahlberechtigt ist, wer zwischen 14 und 19 Jahre alt und



Hochschule/Ausbildungsstätte/Arbeitsstätte.

Wer ein Teil der Jugendvertretung sein, mitüberlegen, mitdenken, mitsprechen und mitmachen möchte, sollte zwischen 14 und 19 Jahre alt sein. Au-

ßerdem sollte der- oder diejenige in Konstanz wohnhaft gemeldet sein, hier zur (Hoch-) Schule gehen oder in Konstanz arbeiten.

Die Bewerbungsfrist beginnt am 24. November 2021, schriftlich unter Angabe der folgenden Informationen: Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Anschrift, besuchte Schule/Hochschule/FSJ-Stelle/Ausbildungs- oder Arbeitsstelle oder Berufsbezeichnung, Mitglied Verband/KSP/ etc., eigenhändige Unterschrift. Die Bewerbungsfrist endet am 24. Januar 2022 um 17 Uhr.

Weitere Infos zur Wahl unter: www.konstanz.de/jugendvertretung oder telefonisch bei der Fachstelle Kinder- und Jugendbeteiligung: 07531/802095.



Messe MARS im Konzil

Ausbildung in den Bereichen Pflege, Erziehung & Gesundheit

Pflege, Gesundheit, Erziehung: Über eine Ausbildung in diesen Bereichen konnte man sich bei der Ausbildungsmesse MARS am 18.11. im Konzil informieren. Berufsschulen, Ausbildungsbetriebe, Arbeitgeber und Weiterbildungseinrichtungen aus dem Landkreis Konstanz sowie Fachleute von Freiwilligendiensten, der generalistischen Pflegeausbildung und der Berufsberatung standen für Fragen bereit. Angeboten wurden Aktionen, die Einblicke in den Arbeitsalltag ermöglichen, nach dem Motto „Mitmachen, erleben und verstehen, was es heißt, Menschen unterschiedlicher Altersgruppen zu begleiten“. So lernten die BesucherInnen mithilfe einer Puppe, wie ein Baby richtig gewickelt wird, oder erfuhren von einer Podologin, wie ihr Arbeitsalltag aussieht. Besonders vielseitig ist die generalistische Ausbildung zur Pflegefachkraft. Hier halten immer mehr digitale Anwendungen Einzug in die Ausbildungsmethoden und den Pflegealltag. Die Stadt veranstaltete die Berufsorientierungsmesse mit dem Landratsamt Konstanz, der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter sowie dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben.

Entwicklung des Konstanzer Sozialpasses

Erfahrungsbericht im Sozialausschuss vorgestellt

Im Sozialausschuss am 28. Oktober wurde der Erfahrungsbericht zum Konstanzer Sozialpass für das vergangene Jahr 2020 beraten. Die Entwicklung der Anzahl der ausgestellten Pässe sowie die Inanspruchnahme der mit dem Konstanzer Sozialpass verbundenen Vergünstigungen waren geprägt von der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkung von Angeboten. So waren im vergangenen Jahr zeitweise Einrichtungen geschlossen, beispielsweise das Theater und die Schwimmbäder. Infolgedessen ist der finanzielle Aufwand für die Stadt Konstanz im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr um ca. 183.000 Euro gesunken.

Zum Stichtag 31.12.2020 waren 2.322 gültige Konstanzer Sozialpässe dokumentiert bzw. erfasst. 2019 waren es noch 2.669 Sozialpass-Inhaber. 716 Minderjährige besaßen zum 31.12.2020 einen Sozialpass, im

Vergleich zu 697 im Jahr 2019. Für Minderjährige werden gezielt Leistungen angeboten, zum Beispiel die Bezuschussung der Vereinsbeiträge und die Musikschule.

Der Konstanzer Sozialpass kann insbesondere für folgende Personengruppen, die in Konstanz wohnen, ausgestellt werden: Personen, die Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld durch das Jobcenter erhalten, Personen, die Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch das Sozial- und Jugendamt erhalten, Personen, die für ihre Wohnung vom Sozial- und Jugendamt Wohngeld bekommen, Personen, die vom Landratsamt Konstanz Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen sowie Personen, die von der Familienkasse Kinderzuschlag erhalten.

Weitere Informationen zum Konstanzer Sozialpass unter www.service.konstanz.de.



Karl Langensteiner-Schönborn als Baubürgermeister wiedergewählt: Der Gemeinderat bestätigte Karl Langensteiner-Schönborn am 18. November mit großer Mehrheit im Amt als Baubürgermeister. Die Amtszeit beträgt acht Jahre. Oberbürgermeister Uli Burchardt gratulierte Langensteiner-Schönborn zur Wiederwahl und betonte: „Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit!“ Als Zweiter Beigeordneter verantwortet Langensteiner-Schönborn im Baudezernat der Stadtverwaltung Konstanz die Bereiche Hochbau, Tiefbau, Stadtplanung, Stadtentwicklung, Umwelt, Klimaschutz, Bauverwaltung, Baurecht, Barrierefreiheit, Liegenschaften, Vermessung, Entsorgungsbetriebe sowie die Technischen Betriebe.



Sternenplatz: Im Zuge der Einrichtung einer Fahrradstraße in der Seestraße wurde an zwei Stellen eine Querung des Radwegs speziell für FußgängerInnen neu markiert. Die Fahrradstraße soll die Sicherheit und den Komfort für RadfahrerInnen in diesem Bereich erhöhen. Die blauen Markierungen sorgen nun zusätzlich für Übersichtlichkeit.

Venedey bleibt Präsident

Gesellschaft der Freunde des Rosgartenmuseums

Die Konstanzer Museumsgesellschaft hat nach fast zweijähriger Corona-Pause ihren Vorstand neu gewählt. Alt-Stadtrat Anselm Venedey bleibt eine weitere Amtszeit Präsident der rund 500 Mitglieder zählenden Fördergesellschaft des Rosgartenmuseums. Vize bleibt Museumschef Tobias Engelsing, die Finanzen der Fördergesellschaft verwaltet der Kaufmann Ottmar Zwicker. Neu im erweiterten Vorstand sind der Konstanzer HNO-Mediziner Frank Hoffmann und der frühere Hildesheimer Oberstadtdirektor (OB) und gebürtige

Konstanzer, Konrad Deufel. Im vergangenen Jahr führte die Fördergesellschaft das Restaurierungsprojekt „Konstanzer Kostbarkeiten“ durch, bei dem über 100.000 Euro aus der Bürgerschaft zur Restaurierung von Sammlungsstücken zusammenkamen. Die Gesellschaft investiert jährlich in den Ankauf und die Erhaltung von Kunstgegenständen, fördert aber auch Ausstellungen und Publikationen und sie ist Mitveranstalterin des beliebten „Konstanzer Museumsfestes“. Das soll im kommenden Jahr am 16. Juli wieder stattfinden.



Im Zunftsaal des Rosgartenmuseums fand die Wahl des Vorstandes der Gesellschaft der Freunde des Rosgartenmuseums statt.

„Ein Hauch von Licht“

Drittes Philharmonische Konzert der Saison

Zu Gast ist Linus Roth, Violinist und in dieser Saison Artist in Residence der Südwestdeutschen Philharmonie. Es dirigiert Marc Piollet. Musica serena für Streichorchester von Peteris Vasks, das Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 a-Moll op. 77 von Dmitri Schostakowitsch, sowie die Symphonie Nr. 8 F-Dur op. 93 von Ludwig van Beethoven stehen auf dem Programm dieses Konzertabends.

Auch zu diesem Konzert haben Musikbegeisterte die Möglichkeit, am ersten Konzerttag, Freitag, 26. November um 9.30 Uhr im Konstanzer Konzil bei der Generalprobe dabei zu sein.

Das dritte Philharmonische Konzert findet am 26. November und 1. Dezember, jeweils um 19.30 Uhr, sowie am 28. November 2021, um 18 Uhr im Konzil Konstanz statt. Eine Stunde vor Konzertbeginn gibt es eine Einführung mit Insa Pijanka, Intendantin der Südwestdeutschen Philharmonie, im Konzil.

Karten sind beim Stadttheater Konstanz (07531 900 2150), bei der Südwestdeutschen Philharmonie (9 - 12.30 Uhr), bei der Tourist-Information am Hauptbahnhof, sowie allen Ortsverwaltungen und unter www.philharmonie-konstanz.de erhältlich.



Drittes Philharmonisches Konzert mit Violinist Linus Roth.

Museum sucht Kriegsdokumente

Rosgartenmuseum bittet Bevölkerung um Mithilfe

Für die komplette Neugestaltung der Dauerausstellung zu „Konstanz im Nationalsozialismus und im Zweiten Weltkrieg“ sucht das Team des Rosgartenmuseums noch zeitgeschichtliche Dokumente aus hiesigen Familien: Feldpostbriefe, Fotoalben, Bilder vom Alltagsleben in und um Konstanz, Urkunden, Kriegsorden und andere Relikte dieser Zeit sollen dazu beitragen, das Leben der Großeltern- generation in den Jahren von 1933 bis etwa 1950 anschaulich werden zu lassen. Alle Fotos und Dokumente können vom Museum eingescannt, die Originale zurückgegeben werden. Museumschef Tobias Engelsing bittet die Bevölkerung um Mithilfe: „Auch wenn die NS-Zeit inzwischen in weite Ferne gerückt ist, wissen wir immer noch recht wenig etwa über den Alltag in der Konstanzer Industrie, über geheime Hilfe für Verfolgte oder über die Aktivitäten der hiesigen Hitler-Jugend.“ Es bleibe eine Aufgabe des

örtlichen Museums, auch heute noch sichtbar zu machen, was damals in Konstanz und an der deutsch-schweizerischen Grenze geschah. Wer etwas beitragen möchte, kann sich melden bei: Lisa Foege, Tel. 900-2851 oder tobias.engelsing@konstanz.de.



Fabrikarbeit in einer Halle des Textilunternehmens Herosé. Bis heute weiß man noch recht wenig vom Arbeitsalltag in Konstanzer Firmen zwischen 1933 und 1945.

Adventskalender für Kinder

Vorweihnachtszeit in der Stadtbibliothek

Auch dieses Jahr bereitet das Team der Kinderbibliothek einen Adventskalender vor und dieses Mal dürfen die Überraschungen direkt vor Ort abgeholt werden! Von Buchrätselfen



© Illustration: Susanne Smejic

Es wird gemunkelt, dass sich Konstantin, das Maskottchen der Stadtbibliothek, im Adventskalender versteckt.

über Ausmalbilder bis zu Leckereien wird es viele verschiedene interaktive Geschenke geben. Sogar das haus-eigene Buch über das Maskottchen Konstantin verbirgt sich vermutlich in einem der Säckchen.

Gelöste Rätsel und Ausmalbilder dürfen gerne wieder abgegeben werden, im Gegenzug gibt es eine Überraschung zu gewinnen. Aus den gesammelten Bildern wird eine Collage erstellt, die in der Kinderbibliothek bewundert werden kann.

Ab dem 1. Dezember 2021 hängen die Adventskalender-Stiefel in der Kinderbibliothek, die von jedem Kind mit eigenem Leseausweis geöffnet werden dürfen. Den letzten Stiefel gibt es am 23. Dezember, ab dem 24. ist die Bibliothek bis 3. Januar geschlossen.

Illokonstanz Vol. 02

Begleitprogramm zur Ausstellung

Zum zweiten Mal findet im Turm zur Katz die Illokonstanz statt. Als international ausgerichtetes Event zur zeitgenössischen Illustration debütierte Illokonstanz im Herbst 2019 und präsentiert nun auf Einladung von Thilo Rothacker und Thomas Fuchs mit Monika Aichele, Marcos Chin, Brian

Rea und Christoph Niemann erneut Großen dieser Disziplin. Vielfältig in Thematik und Stil tauchen BesucherInnen auf den vier Etagen des Turms zur Katz in Welten von zeitlosen und tagesaktuellen Bildsprachen ein. Ob farbenfroh, düster, verspielt oder radikal – ein einmaliger Querschnitt der zeitgenössischen Illustration bildet sich in dieser Ausstellung ab.



© Ines Nijers

Blick in die Ausstellung Illokonstanz Vol. 02.

Natürlich gibt es begleitend zur Ausstellung verschiedene Veranstaltungen, wie öffentliche Führungen, eine Piccolo-Führung oder auch Tragetuchführungen. Bei einer Silent Auction können Exponate aus der Ausstellung ersteigert werden und es gibt eine neue Auflage des Fotowettbewerbs für Kinder, diesmal zum Jahresthema „Glück“. Alle Termine gibt es unter turmzurkatz.de.

Eine Veranstaltung des Kulturamt Konstanz in Kooperation mit dem Fachbereich Kommunikationsdesign der HTWG Konstanz.

Advent im Theater

Zeit für Familienstücke

Familienstücke in der Vorweihnachtszeit sind am Theater Konstanz zur liebgewonnenen Tradition geworden. „Der satanarchäologischenkohöllische Wunschpunsch“ ist Michael Endes letzter vollendeter Roman und sollte schon in der letzten Spielzeit aufgeführt werden, doch dann kam der Lockdown dazwischen. Nun ist es endlich soweit. Alles beginnt in der Villa Alptraum des Zauberratt Beelzebub Irrwitzer, der noch mindestens eine neue Seuche in die Welt setzen und das Klima so manipulieren will, dass entweder Dürreperioden oder Überflutungen entstehen. Denn es ist Silvester, er hat sein Soll an Bösem noch nicht erfüllt und deshalb steht der teuflische Gerichtsvollzieher auf der Fußmatte. Ebenso seine Tante Tyrannja Vamperl, mit der er sich nun zusammenraufen muss. Düstere Aussichten für die Welt. Doch da erscheinen Kater Maurizio und Rabe Jakob, die vom Hohen Rat der Tiere entsandt wurden, um den besorgniserregenden Vorgängen auf der Erde auf den Grund zu gehen. Es beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit. Das Familienstück ist geeignet für Kinder ab sechs Jahren.

Auch für Kinder ab drei Jahre hält das Theater traditionell in der Werkstatt ein „Weihnachtsmärchen“ oder Familienstück bereit. Dieses Mal inszenieren Barbara Fuchs und Jörg

Ritzenhoff die Uraufführung von „Angeknipst!“, ein musikalisch-maschinelles Tanz- und Figurentheater. Dabei treffen die unterschiedlichsten Roboter auf die beiden Ensemblemitglieder Sarah Siri Lee König und Peter Posniak. Es rappelt im Karton! Der Saug-Roboter, der alles auf der Bühne in sich hineinschnebelt, will endlich zum Einsatz kommen. Der Multi-Roboter, der singen und tanzen kann, möchte am liebsten eine Party mit ganz vielen Kindern veranstalten.

Und der chaotische Trash-Roboter, der aus Müll Musik macht, plant seinen großen Auftritt. Alle rütteln und brummen und pfeifen und schaukeln in ihren Paketen – und machen sich ganz einfach selbstständig. Dabei sind sie albern, tollpatschig, liebevoll, verletzlich oder auch mal unverständlich.

Beide Stücke versprechen wunderbare Unterhaltung für Groß und Klein. Alle Termine gibt es unter www.theaterkonstanz.de.



© Ilja Mess

Michael Endes Roman ist eines der vorweihnachtlichen Familienstücke am Theater.



KONSTANZER KIESEL



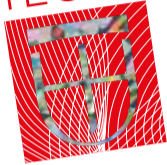
20% geschenkt!

Nur 20€ bezahlen,
für 25€ shoppen & genießen!

KONSTANZER KIESEL

Gutschein im Wert von

25,- €



Einzulösen bis zum 30.06.2022
Nicht einlösbar in Lebensmittel-, Getränke-
und Drogeriemärkten. Restbeträge werden
nicht ausbezahlt.

H7B5745WDAWU

Limitierte Auflage. Verkauf nur solange Vorrat reicht.



Alle Verkaufs-
und Annahmestellen
finden Sie hier:



treffpunkt
konstanz e.v.

In Zusammen-
arbeit mit

KONSTANZ
Die Stadt zum See

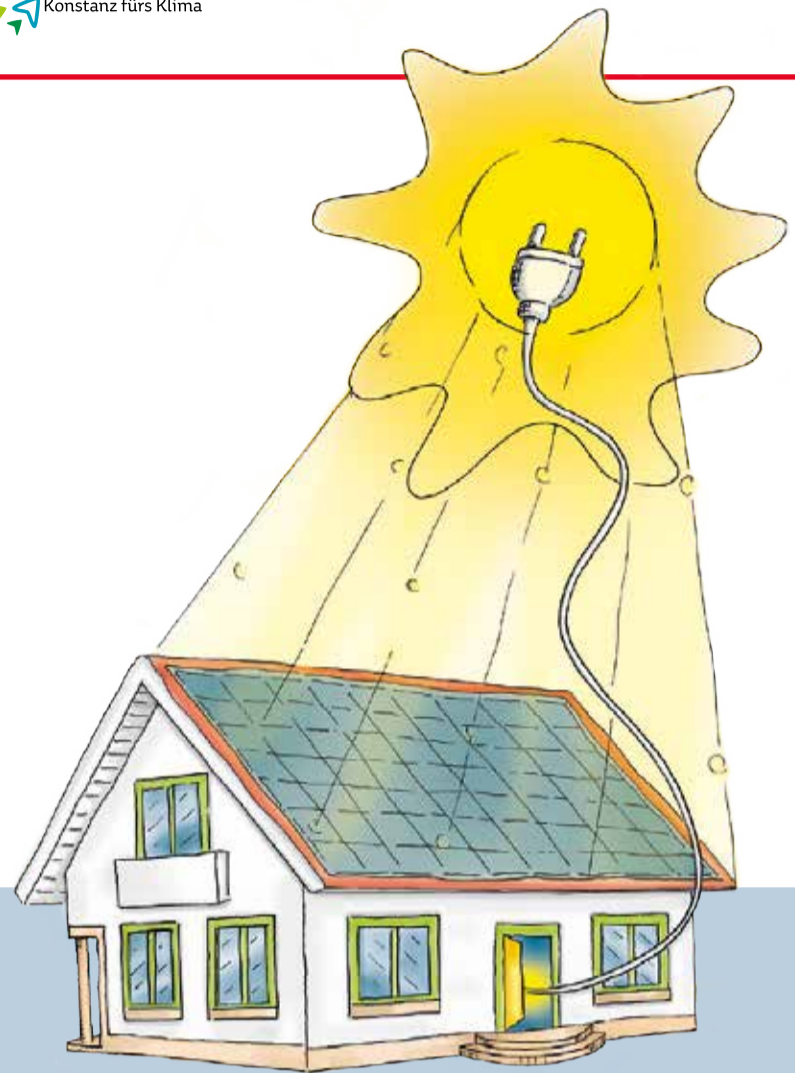
MTK



Weitere Infos: www.treffpunkt-konstanz/kiesel

StadtWandel
Konstanz fürs Klima

KONSTANZ
Die Stadt zum See



Eine aufs Dach? Nichts leichter als das. Mit der Konstanzer Solaroffensive

Weitere Infos unter www.konstanz.de/solaroffensive

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
Servicestelle der Stadt Konstanz
+49 (0)7531/900-0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Bürgerbüro
Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900-0
buergerbuer@konstanz.de
Servicezeiten
Mo 7.30 – 17.00 Uhr
Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 18.00 Uhr
Do 7.30 – 12.30 Uhr
(Nachmittags nach Terminvereinbarung)
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
**Online-Terminvereinbarung, Wartezeiten-
abfrage**
www.konstanz.de
Service > Termin im Bürgerbüro

Verkehrsordnungswidrigkeiten
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Ausländerbehörde
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-2740
auslaenderamt@konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung

Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531 / 900-0
standesamt@konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Di, Fr 8 – 12 Uhr, Mi 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter
Untere Laube 24
+49 (0)7531 / 900-2534
stephan.grumbt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Chancengleichheitsstelle
Kanzleistraße 15
+49 (0)7531 900-2285
julika.funk@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Stabsstelle Konstanz International
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2540
David.Tchakoura@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Do 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr,
Fr 8.30 – 12 Uhr

Sozial- und Jugendamt
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Amt für Bildung und Sport
Benediktinerplatz 8

bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-2907
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 13 – 16 Uhr

Spitalstiftung
Luisenstraße 9
+49 (0)7531/801-3001
info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Wirtschaftsförderung
Bücklestraße 3e
+49 (0)7531/900-2631
Wirtschaftsfoerderung@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Do 9 – 17 Uhr,
Fr 9 – 13 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

BauPunkt
(Servicestelle Baudezernat)
Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795
bda@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr

Stadtarchiv
Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531 / 900-2643
stadtarchiv@konstanz.de
Servicezeiten
Di bis Fr 10 – 12 Uhr
Di bis Do 14 – 16 Uhr
Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage

WOBAK
(städt. Wohnungsbaugesellschaft)
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/9848-0
info@wobak.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr
Fr 8 – 12.30 Uhr

Entsorgungsbetriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
kundenservice@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Di, Do 13 – 16 Uhr

Technische Betriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 16 Uhr
Fr 8 – 12 Uhr

Friedhofsverwaltung
Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
auskunft@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Stadtwerke
Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke-konstanz.de
Telefonischer Kundenservice und Vermittlung
+49 (0)7531/803-0
Servicezeiten
Mo bis Mi 8 – 16.30 Uhr
Do 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 16.30 Uhr

Bädergesellschaft Konstanz mbH
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanzer-baeder.de

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Stadtbibliothek
Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr,
Sa 10 – 14 Uhr

Kulturamt
Wessenbergstraße 39
+49 (0)7531/900-2900
kulturamt@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Di bis Do 14 – 16 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstraße 43, Konstanz
+49 (0)7531/900-2376 oder -2921
Barbara.Stark@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

Rosgartenmuseum
Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-2245
rosgartenmuseum@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So 10 – 17 Uhr

Hus-Haus
Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
hus-museum@t-online.de
Öffnungszeiten
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr

Bodensee-Naturmuseum
Hafenstraße 9 im Sea Life Konstanz
+49 (0)7531/900-2915
muspaedbnm@konstanz.de
Öffnungszeiten
August bis 18 Uhr, sonst immer bis 17 Uhr
Öffnungszeiten
Januar bis Juni: 10 – 17 Uhr
Juli und August: 10 – 18 Uhr
September bis Dezember: 10 – 17 Uhr

Theater Konstanz
Theaterkasse im KulturKiosk,
Wessenbergstr. 41

+49 (0)7531/900-2150
theaterkasse@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr,
Sa 10 – 13 Uhr

Südwestdeutsche Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-2816
philharmonie@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
Bahnhofplatz 43
+49 (0)7531/1330-30
kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 18.30 Uhr
Sa 9 – 16 Uhr, So 10 – 13 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
Rebbergstraße 34
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de
Servicezeiten - Besuch nach Anmeldung
Mo, Fr 9 – 12 Uhr
Di, Do 15 – 18 Uhr

Treffpunkt Petershausen
Georg-Elser-Platz 1
+49 (0)7531/51069
treffpunkt.petershausen@konstanz.de
Telefonische Servicezeiten
Di bis Fr 10 – 12 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur
Obere Laube 38
+49 (0)7531/918 98 34
seniorenzentrum@konstanz.de
Büroservicezeiten
Mo & Mi 14 – 16 Uhr
Di & Do 9 – 12 Uhr

Café im Park
Mo – Do, 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr
Do 14 – 17 Uhr Schachcafé (Anm. erbeten)

Wertstoffhöfe in Konstanz

Wertstoffhof Dorfweier
Litzelstetter Str. 150
Di bis Sa, 9 – 16 Uhr

Wertstoffhof im Industriegebiet
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
Di bis Fr, 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof im Paradies
Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wertstoffhof im Ortsteil Dettingen
Hegner Straße
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten
an Feiertagen etc.

Ortsverwaltung Litzelstetten
Großherzog-Friedrich-Str. 10
D-78465 Konstanz
Telefon +49 (0)7531/94 23 79-10
Fax +49 (0)7531/94 23 79-14
litzelstetten@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Do 14 – 17 Uhr

Ortsverwaltung Dingelsdorf
Rathausplatz 1
78465 Konstanz
+49 (0)7533/5295
dingelsdorf@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mi 14 – 16.30 Uhr

Ortsverwaltung Dettingen-Wallhausen
Kapitän-Romer-Straße 4
78465 Konstanz
+49 (0)7533/9368-0
dettingen-wallhausen@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo 14 – 17 Uhr

Impressum

Stadt Konstanz, Pressereferat
Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz
AMTSBLATT online:
www.konstanz.de/amtsblatt



Redaktionsleitung: Mandy Krüger
Mitarbeit: Ulrich Hilsler, Karin Stei, Rebecca
Koellner, Anna Büschges, Elena Oliveira,
Sina Wamsler
Telefon 07531/900-2241
amtsblatt@konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Walter Rügert

Auflage: 46.000
Erscheinungsweise: alle 14 Tage mittwochs
im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an:
psg Presse- und Verteilungsservice Baden-
Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline:
0800/999 5 222, qualitaet@sk-one.de

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwal-
tungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem
Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadtwer-
ke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders
angegeben, Stadt Konstanz

Druck: Druckerei Konstanz,
Max-Stromeyer-Str. 180, 78467 Konstanz